



Editorial

Schöne Festtage

Liebe Illgauerinnen und Illgauer

Die Weihnachtszeit kommt mit grossen Schritten auf uns zu. Davon zeugen auch die Adventsfenster, welche in diesem Jahr unser Dorf erleuchten und die besinnliche Stimmung in die Gemeinde tragen.

Die positiven Rückmeldungen auf die erste Ausgabe haben uns sehr gefreut. Im nächsten Jahr wird die Bettbach Post quartalsweise erscheinen. Anregungen und Berichte nehmen wir gerne entgegen. Nun wünsche ich Ihnen, im Namen des gesamten Gemeinderates, viel Freude bei der Lektüre und von Herzen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.

Herzliche Grüsse
Iwan Bürgler, Gemeindepräsident



▲ Die Abwasserarbeiten kamen in diesem Herbst gut voran.

◀ Konrad Bürgler, Feldli hat die Illgauer Chronik bis ins Jahr 2020 ergänzt.

Leitartikel

Eine Sammlung mit Ereignissen von unschätzbarem Wert

Konrad Bürgler, Feldli, schrieb die Illgauer Chronik weiter

«Ich mache mir damit gleich selber ein Geschenk zum 75. Geburtstag im Jahr 2021», sagt Konrad Bürgler. Und meint damit die Fortsetzung der Illgauer Chronik, welche er im Jahr 2008 zum ersten Mal herausgebracht hat. In unzähligen Stunden hat er das Geschehen in Illgau der letzten zwölf Jahre auf Papier gebracht und reich mit Fotografien bebildert. Das neue Heft wird etwas über 100 Seiten gross sein. Ein Nachschlagewerk in Text und Bild über die Gemeinde Illgau und die vergangenen Jahre. Bereits die erste Chronik über die Gemeinde Illgau war sehr beliebt. Noch heute bekommt er Komplimente für sein ausführliches Werk. «Für mich ist es das Schönste, wenn die Leute immer wieder gerne darin lesen oder etwas nachschauen», freut sich Konrad Bürgler.

Kurzweilig und interessant

Doch wie wählt man die Ereignisse richtig aus, oder wie entscheidet man sich für diese oder jene Meldung? «Die Arbeit ist ein langfristiger Prozess», erklärt der Dorfchronist. Die Aufzeichnungen macht er fortlaufend. Viele Themen fallen schlussendlich beim Zusammenfügen der Chronik wieder raus, oder werden durch andere Meldungen

ersetzt. In den Prozess involviert ist auch die Familie von Konrad und Aga Bürgler. «Sie sind meine grosse Hilfe und unterstützen mich beim Korrekturlesen oder geben mir Anregungen oder Ergänzungen.» Für Konrad Bürgler ist es vor allem wichtig, dass die Chronik das Leben in der Gemeinde richtig abbildet. «Ich versuche objektiv zu bleiben und die Texte kurzweilig und interessant zu gestalten», ergänzt der 74-Jährige. Immer wieder gibt es auch Themen die mit Fingerspitzengefühl behandelt werden müssen. Er legt grossen Wert auf eine sorgfältige Recherche, wenn es um heikle Themen geht.

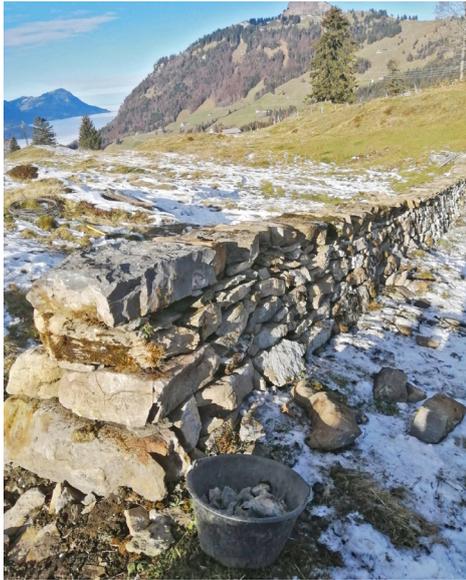
«Für mich ist es das Schönste,
wenn die Leute immer
wieder gerne darin lesen oder
etwas nachschauen»

Konrad Bürgler, Feldli

Passionierter Schreiber

Das Verfassen von Texten fällt dem passionierten Schreiber nicht schwer. Er verbringt seine Zeit gerne am Computer. Und seine Frau Aga ergänzt schmunzelnd: «Ohne PC wäre es dir doch viel zu langweilig.» Das neue Chronik-Heft wird in den nächsten Monaten seine endgültige Form annehmen. Konrad schreibt die Texte selber oder übernimmt sie von zuverlässigen Quellen, macht

Die erste Trockensteinmauer mit Steinen für die Mauerkrone von der Wartweide ist erstellt.



das Layout und sucht die passenden Fotografien dazu aus. Die Chronik ist nach Themen und Datum aufgebaut. Im Heft-Anhang ist ein detaillierter Beschrieb zur Corona-Pandemie im Jahr 2020 eingefügt, wie sie in Illgau erlebt wurde. «Sicher für uns alle ein einschneidendes Ereignis der letzten Jahrzehnte», meint er rückblickend. Zudem eine Fortsetzung des Behördenverzeichnisses seit 2008, aufgelistet analog dem seinerzeitigen Buch. Gedruckt wird die Chronik durch Triner Media + Print in Schwyz.

Umfangreiches Nachschlagewerk

Die Fortsetzung der Illgauer Chronik wird umfangreicher sein als in der ersten Ausgabe. Auch statistische Auflistungen werden sich darin finden. Wenn man mit Konrad Bürgler über sein Werk spricht, leuchten seine Augen und man merkt ihm an, wie gerne er die Arbeit macht. Für die Gemeinde Illgau wird die Chronik ebenso wertvoll sein, wie die erste Ausgabe. Eine bleibende Erinnerung, aufgeschrieben und dokumentiert, wie sie sonst nicht zu finden ist.

Die Fortsetzung der Illgauer Chronik 2008 bis 2020 wird im März 2021 erscheinen. Zu gegebener Zeit werden alle Haushalte mit einem Flugblatt darauf aufmerksam gemacht.

Aus der Gemeinde

Landwirtschaft- und Schutzzonenkommission

Mauerkronen mit Steinen aus Illgau

Die beiden Trockensteinmaurer Dominik Rickenbacher und Ernst Bürgler haben sich auch in diesem Jahr wieder für die Erhaltung der Trockensteinmauern in der Gemeinde eingesetzt. Das von verschiedenen Institutionen unterstützte und finanzierte Projekt wird schon seit mehreren Jahren in Illgau umgesetzt. Bislang wurden die Mauerkronen der Trockensteinmauern mit einem gehauenen Stein erstellt. Aus Kostengründen hat man sich dieses Jahr entschieden, die Mauerkronen mit Steinen vor Ort (aus Fränzis Weidli in der Wartweid) zu erstellen. *hub*

Ersatz Wasserleitung

Sanierung Vorderoberberg, 4. und 5. Etappe

Für den Ersatz der Wasserleitung im Gebiet Kirchengut-Mattli-Neuhaus-Moosberg wurden die Tiefbauarbeiten an die Firma Käppeli AG und die Sanierungsarbeiten an die Firma Weibel Haustechnik AG vergeben. Die Arbeiten an der 4. Etappe konnten im November 2020 abgeschlossen werden. Die 5. Bauetappe wird im nächsten Frühling fortgesetzt.

Abfallsammelstelle

Kartonsammlung – Vorschriften beachten

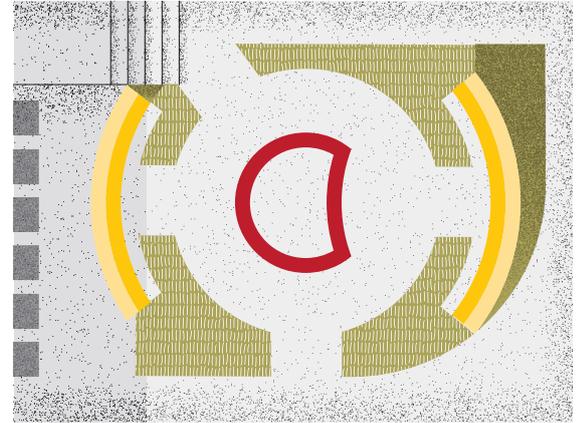
Die Entsorgungsfirma Senn AG hat gemeldet, dass in der letzten Zeit vermehrt zu grosses Kartonmaterial angeliefert wird. Es gilt zu beachten, dass Kartonkisten die Höchstmasse von 70×70×70 cm nicht überschreiten dürfen. Auch Kartonrohre dürfen nicht grösser sein. Der Karton sollte für die Sammlung zerschnitten und zu einem Bündel verschnürt werden. Lose Kartonteile dürfen nicht abgegeben werden.

Tarifsenkung der ZKRI-Gebührensäcke

Ab dem 1. Januar 2021 gelten folgende neue Verkaufstarife für Gebührensäcke des ZKRI:

17 Liter (Rolle à 10 Säcke)	neu Fr. 8.90
35 Liter (Rolle à 10 Säcke)	neu Fr. 17.00
60 Liter (Rolle à 10 Säcke)	neu Fr. 29.00
110 Liter (Rolle à 5 Säcke)	neu Fr. 26.70

Der Winterdienst in der Gemeinde wird von den Gemeindearbeitern sowie der Bürgler Transport AG ausgeführt.



▲ Die Skizze zeigt, wie die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes aussieht.

Winterdienst

Die Schneeräumungsarbeiten in der Gemeinde werden aufgeteilt

Der Winter hat uns schon einige schneereiche Tage beschert. Die Verantwortlichen für den Winterdienst haben sich vorbereitet, um auch in den kommenden Monaten die gemeindeeigenen Trottoirs und Strassen für die Benützer in möglichst gutem Zustand zu halten. Für diese Arbeiten sind die Gemeindearbeiter Koni Bürgler, Oskar Betschart und der Lernende Samuel Rickenbacher sowie von der Bürgler Transport AG, hauptsächlich Samuel Bürgler, Remo Achermann und Daniel Zurfluh sowie mehrere Aushilfen verantwortlich.

Pflugarbeiten übernimmt die Bürgler Transport AG

Neben dem Anlegen von Salz- und Splitvorräten sowie der Bereitstellung der nötigen Gerätschaften gehört auch die personelle Planung für den Winterdienst dazu. Die nächtlichen Einsätze bei Schneefall sollen sicherstellen, dass die Strassen, Wege und Plätze jeweils so schnell wie möglich wieder benutzbar sind. Der Werkhof arbeitet mit einem eigenen Pikett-Alarmdienst. Die eingesetzten Personen werden dazu von Strassenmeister Koni Bürgler aufgeboten. Die Schneeräumung muss jeweils so früh beginnen, dass die wichtigsten Verbindungen für den einset-

zenden Verkehr frei sind, gleichzeitig der Verkehr aber auch eine effiziente Schneeräumung nicht behindert. Die Pflugarbeiten auf sämtlichen Strassen (vom Grünenwald bis Obermatt, Ende Büöl, ganzes Dorf) werden von der Bürgler Transport AG ausgeführt, da die Gemeinde keinen eigenen Schneepflug mehr in Betrieb hat.

Splitten und Salzen wird vom Werkdienst ausgeführt

Die Gemeinde ist weiterhin zuständig fürs Splitten (ganzes Dorf) und Salzen (Bäch-Grünenwald) sowie fürs Schneefräsen auf allen Gemeindestrassen und -plätzen sowie den Vorderoberberg. Private Strassen und Plätze werden von der Bürgler Transport AG gepflegt und gefräst. Dazu stehen ein Kramer, sowie ein eigener Holder zur Verfügung.

Friedhof

Erweiterung Gemeinschaftsgrab

Vor sieben Jahren, am 30. Juni 2013 wurde das Gemeinschaftsgrab durch die röm.-kath. Kirche eingeseget. Seither wurden 25 Verstorbene im Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Im Reglement ist eine Grabesruhe von zehn Jahren eingetragen. Da für die ersten Verstorbenen die Grabesruhe erst im Jahr 2024 endet, wird der Platz für die Namensschilder nicht ausreichen. Die Friedhofscommission hat sich darum eine Erweiterung des Gemein-

- Rasen
- Kiesweg
- Rabatten für Bepflanzung
- Mauer für Namensschilder (bestehend)
- Mauer für Namensschilder (neu, ca 30 cm)
- Mauer für Namensschilder (neu, ca 50 cm)
- Gräber

Trudi Rickenbacher (Geschäftsführerin) und Eveline Wandfluh organisieren das Tagesgeschäft mehrheitlich alleine. ▼



schaftsgrabes überlegt. Es ist angedacht, dass die Verstorbenen weiterhin im bestehenden Gemeinschaftsgrab bestattet werden. Im hinteren Bereich (Eingang Tor) soll eine zweistöckige Erhöhung für die Namensschilder angebracht werden. Somit gäbe es Platz für weitere ca. 38 Tafeln. Die ersten Tafeln würden so fortlaufend in der Erweiterung platziert werden.

Sigristenhaus

Angepasste Öffnungszeiten

Die vorgeschriebenen Einschränkungen vom März bis Mai 2020 haben dem Restaurant Sigristenhaus grosse Einbussen bei den Einnahmen verursacht. Im Sommer verbesserte sich die Situation und für den Herbst und gegen Weihnachten sind erfreulich viele Reservationen eingegangen. *Eigentlich*. Nun hat die zweite Welle im Oktober so zugeschlagen, dass alle Reservationen abgesagt wurden. Auch bei den Tages- und Stammgästen ist ein markanter Besuchsrückgang zu verzeichnen. Aus wirtschaftlicher Sicht müsste das Restaurant Sigristenhaus den Betrieb schliessen. Ein kostendeckendes «Wirtschaften» scheint aus heutiger Sicht bis weit ins Jahr 2021 nicht möglich. Die Sigristenhaus AG versteht ihr Angebot als Dienstleistung für unsere Bevölkerung insbesondere für das gesellschaftliche Zusammenleben in Illgau. Als einziges Restaurant im Dorf kommt ihm eine spezielle Bedeutung zu. In normalen Zeiten wird

das Restaurant von jüngeren und älteren Personen, von Kirchgängern, Vereinsmitgliedern oder Jassern besucht. Auch die Familien auf dem Chäferliweg schätzen einen Besuch im Restaurant Sigristenhaus als Abrundung vom Ausflug in Illgau.

Reduktion beim Personal

Während dem Lockdown wurde der Mahlzeiten-dienst, insbesondere für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufrechterhalten. Mit dem Ausbleiben der Gäste wurde eine Reduktion beim Personaleinsatz unabdingbar. Die Öffnungszeiten wurden möglichst auf den Bedarf reduziert und die Lokalität ist vermehrt auf Anfrage geöffnet.

Neue Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 10.00 / 11.30 – 13.15
Mittwoch	09.00 – 10.00 / 11.30 – 19.00 *
Donnerstag	09.00 – 10.00 / 11.30 – 13.15
Freitag	09.00 – 10.00 / 11.30 – 13.15 / 16.30 – 19.00 *
Samstag	09.00 – 19.00 *
Sonntag	09.00 – 16.00

Öffnungszeiten über die Feiertage

Abfallsammelstelle

Do, 24.12.2020	09.00 bis 10.30 Uhr
Fr, 25.12.2020	geschlossen
Sa, 26.12.2020	geschlossen
Fr, 01.01.2021	geschlossen
Sa, 02.01.2021	09.00 bis 10.30 Uhr

Gemeindeverwaltung

Do, 24.12.2020	geschlossen
Fr, 25.12.2020	geschlossen
Mo, 28.12.2020	08.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Di, 29.12.2020	08.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Mi, 30.12.2020	08.30 bis 11.30 Uhr
Do, 31.12.2020	geschlossen
Fr, 01.01.2021	geschlossen

Aus dem Dorfleben

Senioren-Filmnachmittag

Gelungener Filmnachmittag in der Ilge

Konrad Bürgler, Feldli hat am letzten Filmnachmittag im September einen Film über die Fronleichnam-Prozession aus dem Jahr 1996 gezeigt. Unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen fanden sich ein gutes Dutzend Seniorinnen und Senioren im Vereinsraum der Ilge ein. Der Film weckte viele Erinnerungen an den schönen Anlass. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen im Essraum wurde reger weiter diskutiert.

Mittagstisch-Verteiler

Herzliches Dankeschön!

Bereits seit acht Jahren können unsere Seniorinnen und Senioren sich mittags eine warme Mahlzeit nach Hause liefern lassen. In diesem speziellen



▲
Organisator Konrad Bürgler, Feldli hält das Ereignis mit seiner Kamera fest.

Jahr kam dem Mahlzeitendienst eine noch höhere Bedeutung zugute. In der Zeit, wo auch der Mittagstisch für unsere älteren Einwohnerinnen und Einwohner nicht mehr durchgeführt werden konnte, lieferten unsere Verträger die Mahlzeiten jederzeit nach Hause. Das Angebot wird sehr geschätzt und vielfach liegt auch noch ein persönlicher Schwatz drin. Gekocht werden die Menüs vom Restaurant Sigristenhaus und beinhalten immer eine Suppe, einen Salat und ein Hauptgang. Der Mahlzeitendienst ist jeweils von Dienstag bis Sonntag im Einsatz. Grundsätzlich darf jede Person vom Dienst profitieren.

Luftseilbahn Illgau-Vorderoberberg AG

Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien

Am 1. November 2019 ist das Bundesgesetz zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke (Global Forum-Gesetz) in Kraft getreten. Gemäss diesem Gesetz müssen alle nicht börsenkotierte Aktiengesellschaften ihre Inhaber in Namenaktien umwandeln (Art. 622 OR).

Das Gesetz schreibt vor, dass Aktionäre den Besitz von Inhaberaktien an die Gesellschaft melden und den Eintrag ins Aktienbuch beantragen müssen. Aktionäre, die ihrer Meldepflicht bis zum 30. April 2021 nicht nachkommen, müssen ihre Eintragung in das Aktienbuch auf eigene Kosten beim Gericht beantragen.



Was ist zu tun?

Falls Sie im Besitz von Inhaberaktien der Luftseilbahn Illgau-Vorderoberberg AG sind, empfehlen wir Ihnen dringend der Meldepflicht möglichst schnell, jedoch bis spätestens 30. April 2021 nachzukommen.

Weitere Informationen sowie Meldeformular und Eintragungsgesuch können wie folgt angefordert werden:

Web: www.seilbahn.illgau.ch/ueber-uns.html

Mail: Aktienregister@Seilbahn-Illgau.ch

Telefon: 041 552 09 40

(Pius Bürgler, Laube, Illgau)

Nachrichten in Kürze

Baubewilligungen

- Ersatz-Neubau Garage/Remise
Ober Geissbützi, KTN 277, Richard Schmidig,
Ober Geissbützi, 6434 Illgau
- Projektergänzung Anbau offener Unterstand,
Büel 9, KTB 369, Stefan und Lydia Camenzind,
Lindenmatt 1, 6434 Illgau
- Neubau Wohnhaus, Lindenmatt 8,
KTN 327, Miranda und Manuel Bürgler,
Heimeli, 6434 Illgau
- Um- und Anbau Gasthaus Oberberg,
KTN 404, Genossame Schwyz,
Studenmatt 2, 6438 Ibach



▲ Die Schülerinnen und Schüler wurden von einem Präventionsteam zum Thema «Konfliktprävention» informiert.

◀ Die aktuellen Mahlzeitenverträger sind:
Nino Betschart, Wyde; Kilian Betschart, Güttsch;
Hans und Theres Betschart, Alpenguess;
Livio Sauser, Esche; Noah Betschart, Lindenmatt.

Primarschule Illgau

«chili» – Konfliktprävention an unserer Schule

Nicht jeder Streit, der auf dem Pausenplatz beobachtet wird, ist ein Konflikt. Eingreifen, wegschauen, wie reagieren?

Alle drei Jahre besucht ein professionelles Präventionsteam des Roten Kreuzes unsere Schule, um einerseits mit dem Team auf solche Fragestellungen einzugehen und andererseits mit den Schülerinnen und Schülern aufzuarbeiten, wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann und wie sie selber besser mit Frust umgehen können. Sie lernen mit vielen spielerischen Übungen Verhaltensmuster und Rollen in Konfliktsituationen kennen und trainieren den konstruktiven Umgang, um Eskalationen zu verhindern.

Es ist den Lehrpersonen sehr wichtig eine einheitliche Konfliktkultur aufzubauen und in Konfliktfragen eine gemeinsame Haltung einzunehmen und die gleiche Sprache zu sprechen. Die vielen Inputs und «chili» - Übungen, welche sie in diesen Tagen kennen gelernt haben, sollen auch nachfolgend in den Unterricht integriert werden. *erl*

Där Bettbach

Ganz z'obärscht z'lllgau obä,
chömid chlini Bächli usem Bodä.
Där Hasä-Bach, s'Rubi
und hindärist Dobl,
laufid i där Bäch hindä zämä,
und verlührid det ihri Nämä.

Hindärum Dörfli dörfürä zum
Bettbachfall,
jetzt hani ä Namä und stunä düönd all.
«Chumm!» ruäft Muotaa, äs gaht
gegum Grünäwald,
da nimmänis gmütli und machid
ä Halt.

Und wiitär durä Bärg, es isch verrückt,
durnä Turbinä,
mä wird schiär värdrückt.
A so hani ghulfä ohni z'lügä,
ganz subärä Strom z'ärzögä,
für tuusig Lichtär und au s'Chiläglüt.
Ohni Wassär, au vom Bettbach,
luff ja nüt.

Iär liäbä Lüt, so dänkid dra,
wasmä wäg dem Bächli alläs cha.
Gang gu luägä zobärscht z'lllgau obä,
chömid immär nu Bächli usum Bodä.

Ein Gedicht von Josef Bürgler,
Grundstrasse 32a,
6430 Schwyz

**EINSENDE-
SCHLUSS
FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE**

Freitag,
19. März 2021

Agenda

Nächste Termine

Januar

- Di, 05.01.** GV Feldmusik
- Mi, 06.01.** Dreikönigen Familien-Gottesdienst
- Mi, 20.01.** Pro Senectute, Mittagstisch
- Fr, 22.01.** Gemeinschaftsmesse,
anschliessend Kaffee & Gipfeli (FGI)
- Sa, 23.01.** Hand-/Brush-Letteringkurs (FGI)

Februar

- Do, 04.02.** Trachten Tanzkurs
- Fr, 05.02.** Agathabrot Segnung (FGI)
- Sa, 06.02.** GV Feuerwehr
- Mi, 10.02.** Trachten Tanzkurs
- So, 14.02.** Jodlermesse
- Fr, 19.02.** Musikschule, Stubetä Fluhhof
- Di, 23.02.** GV Cäcilienverein
- Mi, 24.02.** Pro Senectute, Mittagstisch

März

- So, 07.03.** Abstimmung
- Do, 11.03.** Gottesdienst mit Krankensalbung
- Fr, 12.03.** Gemeinschaftsmesse, anschlies-
send Kaffee und Gipfeli (FGI)
- Sa, 13.03.** GV Trachtengruppe, Jodlerznacht
- Mi, 17.03.** Vortrag Kinderkrankheiten (FGI)
- Sa, 20.03.** GV KTV
- So, 21.03.** Fastensuppe der Pfarrei
- Mi, 24.03.** Pro Senectute, Mittagstisch
- Do, 25.03.** Versöhnungsfeier
- Fr, 26.03.** Musikschule Osterkonzert, MZH Ilge
- So, 28.03.** Palmsonntag, Familien-Gottes-
dienst

**DEFINITIV
ABGESAGT:**
Greiflet
Maskenball
Sennenkilbi